

Fahne (einköpfiger Adler) und Umschrift: *Der Vurnemb mit syne gesuech*. Neben ihm Wappen, schwarz-gelb geviertelt, darüber gelbe Binde. — Die zweite Halbfigur stellt einen vollbärtigen Mann mit Barett und aufgeschlagenem Buche dar. Umschrift: *Der jurist mit syne puech*. — Drittens: Bärtiger Mann mit Judenmütze und Geldkästchen in der Hand. Umschrift: *Der jud mit syne* — Viertens: Junge Frau mit einem Apfel in der Hand. Deutsch, XVI. Jh., sehr stark erneut.

Ebenholzschubladenkasten mit ornamentalen Elfenbeineinlagen; in der Mitte portalartiges Mittelmotiv mit Maria, darüber Halbfigur Gott-Vaters. Links und rechts die Heiligen Georg und Michael. Ergänzte, geringe Arbeit des XVIII. Jhs.

Lehnstuhl mit hoher Rücklehne, darin eingeblendetes Maßwerk. Ende des XV. Jhs.

Fig. 485.

Bank mit geschnitzten Wangen, die Rückwand mit ornamental geschnitzten Füllfeldern ergänzt (Fig. 485). Die Wangen vorn mit je einem gedrehten Säulchen, das über Blütenkapital eine Figurennische mit durchbrochenem Baldachin und je einem Apostelfigürchen, Paulus und Simon, trägt. Die Wangen in vier durchbrochene Medaillons aufgelöst, die durch Rankenwerk zusammenhängen. Die rechte Wange enthält von unten nach oben: die Verkündigung, Anbetung des Kindes, Taufe Christi und Christus am Ölberge (ohne Engel). Die linke Wange enthält eine ikono-



Fig. 483 Sammlung Karpeles, Bronzefigürchen (S. 387) Fig. 484

Fig. 486.

graphisch merkwürdige Folge, die Legende des verlorenen Sohnes (Fig. 486); im untersten Medaillon: der Vater dem Sohne das Geld auf einen Tisch aufzählend, mit Unterschrift: *Vader gheff mi min deel vā mi gō*. Darüber: Der junge Mann neben einer Dame stehend. Drittens: Der junge Mann neben dem Schweinetroge kniend und betend. Viertens: Derselbe vor dem Vater kniend, der ihn umarmt. Friesische Arbeit vom Ende des XVI. Jhs.

Tisch. Jeder der vier Füße durch einen stilisierten Löwen mit Wappenschild in den Pranken gebildet; die Platte mit einem rechteckigen Felde in der Mitte, das in ein größeres Mittelfeld und umgebende kleinere Felder mit gekerbten Reliefs auf aufgerauhtem Grunde nebst gezeichneten Ergänzungen zerfällt. In der Mitte Kreuzigung, große figurenreiche Komposition, in den Ecken die Evangelistensymbole. Die kleinen Felder enthalten: Verkündigung, Taufe, Gefangennahme Christi; weiter: Geißelung und Kreuzigung; unten: Beweinung Christi unter dem Kreuze, Christus als Schmerzensmann im Sarkophag; Auferstehung Christi, hl. Sebastian; rechts zwei hl. Mönche, Bernhardin von Siena und Franziskus (?). Bäurische Arbeit des XVII. Jhs.

Metall-

arbeiten: Metallarbeiten: Kollektion von Messingtaufschüsseln und Aderlaßschüsseln mit den üblichen Darstellungen. XVI. Jh.

Wasserbehälter aus getriebenem Kupferblech mit gotischer Rosette an einer Seite und darinnen Wappenschild mit Binde. In den Ecken Sonne, Mond und Palmetten; oben Datum: 1549.